



## PRESSEMITTEILUNG

### Freizeitspaß, der bildet

Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast wirbt für Ferienworkshops im Weserrenaissance-Museum

**Lemgo, 05. August 2020.** Die Schulsommerferien nähern sich in Nordrhein-Westfalen ihrem Ende, doch noch stehen den Kindern in Lippe ein paar freie Tage zu Verfügung. Für diese bietet sich nicht nur ein Besuch in den Museen des Landesverbandes Lippe an, hier locken auch Ferienworkshops. Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast hat den Workshop „Gold machen“ im Weserrenaissance-Museum besucht, um dieses Angebot näher kennenzulernen.

Unter dem Motto „DiMiDo“ – dienstags, mittwochs, donnerstags – lädt das Weserrenaissance-Museum Kinder und Jugendliche zu kostenfreien Kursen ein, die mit einer Mischung aus Theorie und Praxis unterhalten, Spaß machen und eine Brücke zur Vergangenheit, genauer: zur Zeit der Renaissance, schlagen. Dienstags dreht sich alles um das Thema „Es ist nicht alles Gold, was glänzt“, mittwochs heißt es „Das geht auf keine Kuhhaut – Als das iPad noch Blätter hatte“ und donnerstags steht das Thema „Bibergeil und Bisamapfel. Heilmittel mit Risiken und Nebenwirkungen“ auf dem Programm.

Beim Workshop „Es ist nicht alles Gold, was glänzt“ erfuhren die Kids spannende Geschichten über die lausigen Betrüger, die vor 400 Jahren versuchten, im Schloss Brake für Graf Simon VI. das edle Metall herzustellen. Bei einer Kurzführung durchs Museum nahmen sie goldene und vergoldete Ausstellungsstücke genauer unter die Lupe und durften sogar einen Blick in die rekonstruierte Alchemistenkammer werfen. Im Anschluss ging es dann ins Labor, wo die Kinder versuchten, mit Forscherkittel und Schutzbrille ausgerüstet, selbst Gold herzustellen.

Düning-Gast war vom Entdeckergeist der Kinder begeistert: „Unsere Museen beweisen mit ihren Ferienworkshops, dass sich Freizeitvergnügen und kulturelle Bildung perfekt ergänzen und die schulfreie Zeit im wahrsten Sinne des Wortes spielend genutzt werden kann, um Kindern Wissen über ihre Heimat, ihre Umgebung näher zu bringen.“ Besonders in diesem Sommer seien die Ferienkurse enorm wichtig: „Viele Eltern haben sich aufgrund der Corona-Pandemie entschieden, den Urlaub zu Hause zu verbringen. Ferienworkshops bieten da eine willkommene Abwechslung. Und wenn diese obendrein kostenfrei sind, erreichen wir alle Eltern mit ihren Kindern.“ Der Landesverband Lippe sieht in solchen Angeboten eine seiner wichtigsten Aufgaben: „Kulturelle Bildung, sei es in den Ferien oder während der Schulzeit, ist immer eine Investition in nachfolgenden Generationen und in die Gesellschaft.“

Der „DiMiDo-Ferienstpaß“ wird unterstützt vom Förderkreis Kultur des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake.

#### Abbildungen:

(1): Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast schaut den Geschwistern Merle (l.) und Linus beim Goldmachen zu.

(1): Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast schaut den Geschwistern Greta (r.) und Bennet beim Goldmachen zu.

(Fotos: Landesverband Lippe).

#### Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.